

## **40 Jahre Städtepartnerschaft Oulu - Halle**

**Delegationsreise vom 08.-12-12.2008 nach Oulu)**

von Peter Winklhofer, Stellvertretender Vorsitzender der DFG-Gruppe Halle und

Stellv. Vorsitzender im Landesverband Sachsen-Anhalt)

Die Feierlichkeiten anlässlich des 40-jährigen Bestehens der Städtepartnerschaft waren mit der parallel stattfindenden Konferenz BIO meets NANO and IT (BMNIT) verbunden. So konnte sich die gastfreundliche mittelfinnische Stadt gleichzeitig als ein guter Konferenzstandort präsentieren.

Die Wissenschaftslandschaft von Oulu und Halle könnte besser nicht zusammenpassen und fordert geradezu aktive Wirtschafts- und Technologiekooperation der Universitäten, Institute und Firmen heraus. In diese Richtung waren auch die meisten Zusammenkünfte während der Delegationsreise von den finnischen Partnern aus der Stadtverwaltung orientiert. Gemeinsam mit der Delegation aus Leverkusen, die im selben Jahr die Städtepartnerschaft mit Oulu feiern darf, wurde ein umfangreiches und intensives Besichtigungsprogramm, verbunden mit Veranstaltungen bei allen wichtigen Institutionen der Stadt und der Region, absolviert. Dabei konnte auch so manches imposante Gebäude, wie das neue Verwaltungsgebäude, die Universität, der Palast des Gouverneurs und das Stadttheater besucht werden. Doch auch soziale Einrichtungen, wie die Caritas Stiftung Oiva Savela und eine städtische Schwimmhalle, standen auf dem Programm. Besonderes Interesse löste der Besuch des Zeitungs- und Verlagshauses Kaleva aus. Chefredakteur Risto Uimonen gestattete den Blick in den großen Redaktionssaal und ließ uns Zuseher beim Setzen und Gestalten des Artikels „Saksalaiset tuovat joulutorin Ouluun“ in dem ausführlich über den Besuch unserer Delegation berichtet wurde. Das zugehörige Foto zeigte, wie Leverkusens Oberbürgermeister Ernst Kuchler hallesches Siedesalz, welches der Hallore Steffen Kohlert im traditionellen Gewand verteilte, an der Stelle in den frischen Schnee streute, auf der 2009 gemeinsam ein deutscher Weihnachtsmarkt aufgebaut werden soll. So entstanden übergreifend Pläne, die auch mit dem Vorsitzenden des Finnland-Deutschland-Vereins Oulu, Gottfried Effe, und dem Vorsitzenden der DFG-Gruppe in Leverkusen, Bernhard Marewski, besprochen werden konnten. Beim Hauptfest im Stadttheater bereicherten die beiden Delegationen dann noch die internationale Krippenausstellung mit ihren Partnerschaftsgeschenken. Im festlichen Rahmen überreichte die DFG mit der „Brücke der Freundschaft“ ein besonders symbolhaftes Kleinkunstwerk. Der Botschafter der Bundesrepublik Deutschland in Finnland, Wilfried Grolig, würdigte, wie auch die Redner der finnischen Gastgeber, die Bedeutung von Städtepartnerschaften und verwies auf zahlreiche Schüleraustausche, informative Reisen und gemeinsame kulturelle Veranstaltungen.

Bei so vielen offiziellen Terminen war es nur möglich, den Charme der dezent angeleuchteten alten Holzhäuser im historischen Stadtzentrum von Oulu spät abends auf dem Rückweg zum Hotel zu genießen. Welche Pläne Oulu in den nächsten Jahren hat, erläuterte mir, in einer Zusammenkunft außerhalb des Protokolls, der Stadtplanungsleiter Matti Karhula. Schließlich ist Oulu die am schnellsten wachsende Stadt im nördlichen Europa, verfügt über die jüngste Bevölkerung finnlandweit (130.000 Einwohner) und muß seinen in das „Silicon Vally des Nordens“ ziehenden Bewohnern schnell neue Bau- und Entwicklungsflächen anbieten.

Stellvertretend für die vielen freundlichen und hilfreichen Begleiter aus der Stadt Oulu seien Annelie Korhonen, der Direktorin für Beziehungsarbeit und Gottfried Effe gedankt, der neben seiner organisatorischen Arbeit unermüdlich die schwierigen und umfangreichen Simultanübersetzungen leistete.